

# Zum Abschluss ein beeindruckendes Finale

**BUNTER ABEND** Projektwoche und Partnerschaftsjubiläum gemeinsam beendet

**NEU-ANSPACH** (ase). Ein geniales Finale: Zum Abschluss der Jugendprojektwoche und aus Anlass des zehnjährigen Bestehens der Städtepartnerschaft mit dem slowenischen Sentjur, fand am Samstagabend im Bürgerhaus ein bunter Abend statt. Mit dabei auch die Gäste aus dem französischen Saint-Florent-sur-Cher, das ebenfalls mit Sentjur seit zehn Jahren in Verbindung steht und zu Neu-Anspach bereits seit 1982 eine Partnerschaft unterhält. Mit einem gemeinsamen Abendessen gestartet, wurde die Veranstaltung anschließend von den Jugendlichen der drei Partnerkommunen gestaltet. Schließlich hatten sich die 24 Schülerinnen und Schüler aus Slowenien und Frankreich gemeinsam mit ihren deutschen Freunden bereits seit Montag in unterschiedlichen Workshops auf den bunten Abend vorbereitet. Und so boten die Jugendlichen im Verlauf des Abends ein echtes Showprogramm, das keine Langeweile aufkommen ließ. Mit flotten Rhythmen auf Cajons wirbelte der Workshop von Friedemann Both die Gästeschar ordentlich auf. Der zweite Programmpunkt überzeugte die Besucher ebenso: Unter der fachkundigen Leitung von Ute und Joachim Obertriffter von „Fire-Magic“ hatten Schüler kleine Zaubertricks erlernt und durften sich nun als Magier dem Publikum vorstellen. Großen Applaus erntete auch Bürgermeister Klaus Hoffmann, den man kurzerhand in das Spektakel eingebunden und ihm bei einem raffinierten Zaubertrick mal eben das Jackett ausgezogen hatte. Für musikalische Unterhaltung sorgte das



**Ausgetrickst:** Beim Zaubertrick von „Magic-Fire“ verliert Neu-Anspachs Bürgermeister Klaus Hoffmann völlig unbemerkt sein Jackett. Foto: Seifert

Quartett „Melodiegeflüster“. Die vier ehemaligen ARS-Schüler Sophia Finkenberger, Wencke Stübig, Lisa und Manuel Ludwig unterhielten die Gäste mit aktuellen Songs. Ordentlich ins Schwitzen kamen die Teilnehmer des Tanzworkshops. Sie demonstrierten sehr eindrucksvoll, wie einfach es ist, gemeinsam Spaß beim Tanzen zu entwickeln, auch wenn man nicht die gleiche Landessprache spricht. Ihr Auftritt erntete satten Applaus. Nicht weniger mobil zeigten sich die Schülerinnen und Schüler vom Workshop Basketball. Sie dribbelten mit ihren Bällen über die Bühne und präsentierten mit musikalischer Untermahlung ein Basketballspiel der besonderen Art. Ein weiterer Workshop unter der

Leitung von Daniela Born-Schulze und Birgit Puschkasch hatte in der Projektwoche landestypische Gerichte zubereitet. Den beiden Workshop-Leiterinnen wurde beim bunten Abend ein kleines Präsent überreicht. Nicht zuletzt überreichten die Teilnehmer des Graffiti-Workshops ein selbst gestaltetes T-Shirt an den Anspacher Verwaltungschef, der es sogleich überstriefte. Nach dem offiziellen Programm wurde noch einige Stunden in den unterschiedlichsten Sprachen die Kommunikation gepflegt, denn am Sonntag mussten die Teilnehmer des Partnerschaftstreffens und der Jugendprojektwoche aus Frankreich und Slowenien wieder die Heimreise antreten.

**Weiterer Bericht auf Seite 9**